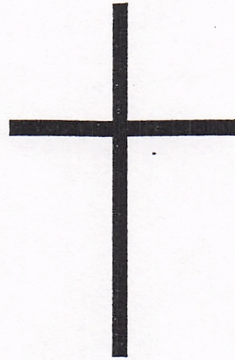


„Wir erwarten unseren Lohn im Himmel“
Don Bosco



Gott, der Herr über Leben und Tod,
hat seinen Diener, den Priester

GR P. Herbert Krejci

Salesianer Don Boscos

am Samstag, den 10. Juli 1993, einige Tage nach der Vollendung seines 60. Lebensjahres, ganz unerwartet zu sich in die ewige Heimat gerufen.

P. Krejci stammte aus Raabs an der Thaya und ging mit 15 Jahren nach Unterwaltersdorf zum Studium. 1952 legte er die erste Ordensprofeß ab. Nach der Matura absolvierte er sein Erzieherpraktikum in Klagenfurt. Philosophie und Theologie studierte er in Benediktbeuern, wo er 1962 zum Priester geweiht wurde.

Als Priester wirkte er zunächst in Wien 13 als Studienleiter, dann zwei Jahre in Linz-Lehrlingsheim als Verwalter. 1968 kam P. Krejci in das Schüler- und Lehrlingsheim Landeck, wo er bis zur Auflösung des Heimes 1982 als Verwalter und Leiter des Lehrlingsheimes tätig war. Nebenbei betreute er seelsorglich die Pfarre Pians.

Aus gesundheitlichen Gründen blieb er nach einem Herzinfarkt auf Anraten des Arztes in Pians als Pfarrer. Die Pfarrgemeinde schätzte ihn als sehr guten und einsatzfreudigen Priester.

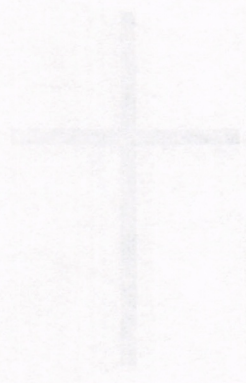
Am Donnerstag, den 15. Juli 1993 feiern wir um 14,00 Uhr das Requiem in der Pfarrkirche Pians und bestatten ihn anschließend im Priestergrab des Ortsfriedhofes.

Rudolf Krejci
im Namen der Verwandten

Die Salesianer Don Boscos
A-1130 Wien, St. Veitgasse 25

Wien, am 11. Juli 1993

„Wir waren unschuldig, aber wir haben
den Herrn



Gott, der Herr, der Leben und Tod
für seinen Menschen liebt

GR P. Herbert Kriegl

Salzmann Don Bosco

am Sonntag, den 10. Juli 1991, einige Tage nach der Vollendung seines 60. Lebensjahres ganz
unvermutet, so wie in der ersten Eucharistie

P. Kriegl, Salzmann Don Bosco, war ein Mann, der in der Kirche und in der Welt
1931 in der ersten Eucharistie, nach der Meinung der Kirche, sein Leben begann. Er
hatte eine theologische und philosophische Ausbildung, war 1953 zum Priester
geweiht worden.

Als Priester wirkte er zunächst in Wien als Seelsorger, dann wechselte er in das Salzburger
als Seelsorger. 1963 kam Kriegl nach Salzburg und gründete dort eine Jugendbewegung.
Im Herbst 1967, als Verwalter der Salzburger Jugendbewegung, wurde er
zur Gründung der Salzburger

Aus gesundheitlichen Gründen ließ er nach einem Herzanfall auf Anraten des Arztes in Rinn im
Bistum Linz eine Pfarze übernehmen, die sein gutes und warmes Priestertum

Am Donnerstag, den 12. Juli 1991, gegen 14-00 Uhr, starb er in der Pfarze von Rinn und
bestanden die anschließende Beerdigung im Friedhof von Ostheim.

Die Salzmann Don Bosco
A-1130 Wien, St. Valentin 22

Herbert Kriegl
im Frieden der ewigen

Wien am 10. Juli 1991